

Oris SA Ribigasse 1 4434 Hölstein Switzerland oris.ch

10.18 Printed in Germany

Product Manual



ORIS
HÖLSTEIN 1904

Produkt Manual.

Einleitung	129	Oris Uhren ans Handgelenk anpassen	140
Oris Uhren zum Laufen bringen	130	Uhren mit Lederbändern	140
Kronenpositionen	130	Uhren mit Kautschukbändern	140
Standardkrone	130	Uhren mit Metallbändern	140
Verschraubte Krone	130	Feineinstellung von Faltschliessen	140
Krone mit Oris Quick Lock System (QLC)	130	Hinweise	142
Verschraubte Drücker	130	Präzision	142
Werk mit automatischem Aufzug (Automat)	131	Chronometer	142
Handaufzug Werk	131	Wasserdichtigkeit	144
Oris Uhren einstellen und bedienen	132	Gebrauch und Unterhalt	144
Datum, Wochentag und Zeit	132	Technische Informationen und	
Datum vorstellen	132	Übersichtstabellen	146
Worldtimer	132	Piktogramme	146
Worldtimer mit 3. Zeitzone und		Metalle für Gehäuse und Bänder	147
Kompass	133	PVD-Beschichtungen	147
2. Zeitzone auf Aussendrehring	134	Saphirglas	147
2. Zeitzoneanzeige auf Innendrehring mit		Mineralglas	148
vertikaler Krone	134	Plexiglas	148
2. Zeitzone mit zusätzlichem		Leuchtfähigkeit von Zifferblättern und Zeigern	148
24 h-Zeiger	134	Metall-, Leder- und Kautschukbänder	148
2. Zeitzone mit zusätzlichem 24 h-Zeiger und		Mondkalender	149
Städteverzeichnis auf dem Drehring	134	Zeitzonen	150
Chronograph	135	Werke	150
Complication	136	Internationale Garantie für Oris Uhren	152
Regulateur	136	Besitzernachweis	153
Zeigerkalender	136		
Wecker mit automatischem Aufzug	137		
Tachometereinteilung – Geschwindigkeiten			
messen	137		
Telemetereinteilung – Distanzen messen	138		
Drehring bei Taucheruhren mit einer			
60 Minuteneinteilung	138		
Heliumventil	139		
Uhr als Kompass	139		



Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer neuen Oris Uhr und heissen Sie unter den Freunden mechanischer Zeitmesser herzlich willkommen. Denn Mechanik, ausschliesslich Mechanik – das ist die Welt von Oris.

Diese Oris Uhr hebt sich von Massenprodukten und modischen Spielereien ab und verkörpert mit dem faszinierenden, mikro-mechanischen Innern und dem schnörkellosen, stilvollen Äusseren die wirklichen Werte schweizerischer Uhrmacherkunst. In jeder Oris steckt nicht nur eine lange Tradition seit 1904, sondern auch High-Mech vom Feinsten, welches durch das handwerkliche Können unserer Uhrmacher geprägt und durch bekannte Profis aus Formel 1, Tauchen und Aviatik mitentwickelt wird.

Und ganz wichtig in der heutigen Zeit: Oris Uhren brauchen keine Batterien, weil Sie selbst Ihre Oris Uhr mit Ihren Bewegungen oder durch Aufziehen von Hand umweltfreundlich mit Energie versorgen.

Besuchen Sie uns auf www.oris.ch für weitere Informationen und für eine kostenlose Garantieverlängerung durch die Registrierung beim Club *MyOris*.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und spannende Oris Zeiten.

Ihre Oris

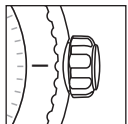
Ulrich W. Herzog
Executive Chairman

Erklärung der Hinweispeile:

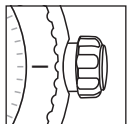
- ▶ = Bedienungsanleitung
- = Wissenswertes

Kronenpositionen.

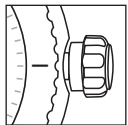
Die nachfolgend beschriebenen Positionen sind in den meisten Fällen gültig. Sollte es Abweichungen geben, dann wird beim entsprechenden Werktyp darauf hingewiesen.



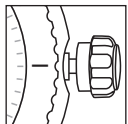
Pos. 0
Krone geschlossen, bei verschraubtem Kronentyp und bei Krone mit Oris Quick Lock System



Pos. 1
Aufzugsstellung



Pos. 2
Datum- und Wochentageinstellung



Pos. 3
Zeiteinstellung

☛ Alle nachfolgend aufgeführten Operationen dürfen nicht im Wasser vorgenommen werden.

Standard Krone.

☛ Oris Standard Kronen sind sehr präzise gefertigte Teile. Sie sind mit Dichtungen gegen das Eindringen von Wasser ausgestattet. Rund die Hälfte der Oris Uhren sind mit solchen Standardkronen versehen.

▶ Krone ist in Position 1 und kann sofort bedient werden, wie in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

Verschraubte Krone.

☛ Einige Oris Uhren, speziell die Taucheruhren, sind mit einer verschraubten Krone ausgestattet. Bevor Sie eine solche Krone bedienen können, muss diese zuerst aufgeschraubt werden.

▶ Krone im Gegenuhrzeigersinn drehen bis sie sich vom Gewinde löst.
▶ Jetzt ist die Krone in Position 1 und kann bedient werden, wie in den folgenden Kapiteln beschrieben.
▶ Nach dem Bedienen muss die Krone wieder festgeschraubt werden, indem sie gegen das Gehäuse gedrückt und gleichzeitig im Uhrzeigersinn zuge dreht wird.
▶ Von Zeit zu Zeit kontrollieren, ob die Krone gut verschraubt ist.

☛ Erst durch das Verschrauben der Krone ist die Uhr bis zur angegebenen Tiefe wasserdicht.

Krone mit Oris Quick Lock System (QLC).

☛ Die von Oris entwickelte Quick Lock Krone (QLC) ist einfacher zu lösen als die Schraubkrone, da sie kein Gewinde hat, sondern einen Bajonettverschluss.

▶ Krone leicht gegen das Gehäuse drücken und kurz im Gegenuhrzeigersinn drehen bis sich die Krone löst.

▶ Jetzt ist die Krone in Position 1 und kann bedient werden, wie in den folgenden Kapiteln beschrieben.
▶ Nach dem Bedienen muss die Krone wieder verschlossen werden, indem sie gegen das Gehäuse gedrückt und kurz im Uhrzeigersinn zuge dreht wird bis sie blockiert.

☛ Erst durch das Verschliessen der Krone ist die Uhr bis zur angegebenen Tiefe wasserdicht.

Verschraubter Drücker.

☛ Einige Oris Modelle, vor allem Taucheruhren, haben nicht nur verschraubte Kronen sondern auch verschraubte Drücker.

▶ Kranz, welcher den Drücker umgibt, im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis ein Widerstand auftritt.

▶ Jetzt kann der Drücker, wie in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben, bedient werden.

▶ Nach dem Bedienen, Kranz leicht gegen das Gehäuse drücken und im Uhrzeigersinn zudrehen bis ein Widerstand fühlbar wird.

☛ Erst durch das Verschrauben des Drückers ist die Uhr bis zur angegebenen Tiefe wasserdicht.

☛ Drücker dürfen unter Wasser nicht bedient werden.

Werk mit automatischem Aufzug (Automat).

☛ Wenn Oris Uhren mit automatischem Aufzug einmal laufen und täglich rund 12 Stunden getragen werden, müssen sie nicht von Hand aufgezogen werden. Durch die Armbewegungen dreht sich der rote Rotor und spannt so die Zugfeder. Auch wenn die Uhr nachts abgelegt wird, läuft sie weiter. Erst wenn sie ca. 40 Stunden nicht getragen wird, bleibt sie stehen.

Wenn die Uhr mit automatischem Aufzug steht, ist sie wie folgt in Gang zu setzen:

▶ Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel öffnen.
▶ Krone in Position 1, 12 Mal im Uhrzeigersinn drehen (es darf auch hin und her gedreht werden).

▶ Übrige Einstellungen, wie nachfolgend beschrieben, vornehmen.
▶ Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel schliessen.

☛ Bei Oris Uhren mit automatischem Aufzug und Glasboden ist zu sehen, wie sich der rote Rotor, das Markenzeichen von Oris, dreht und so das Uhrwerk aufzieht.

Handaufzug Werk.

☛ Bei mechanischen Oris Uhren mit Handaufzugwerk muss die Zugfeder, wie das Wort sagt, von Hand aufgezogen werden. Die Gangreserve beträgt bei Vollaufzug ca. 42 Stunden.

▶ Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel öffnen.
▶ Krone in Position 1 im Uhrzeigersinn gleichmässig drehen. Es darf auch hin und her gedreht werden.
▶ Sobald ein Widerstand verspürt wird, sofort anhalten. Die Zugfeder ist jetzt vollständig aufgezogen, respektive gespannt.

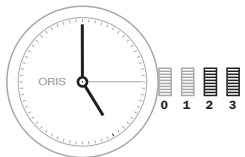
☛ Wird bei Vollaufzug weiter Kraft angewendet, besteht die Gefahr, dass das Ende der Feder abreisst. In diesem Fall muss das Federhaus kostenpflichtig ersetzt werden.

▶ Uhr täglich ein Mal aufziehen

▶ Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel schliessen.

Datum, Wochentag und Zeit.

- ☛ Diese Anleitung gilt für die meisten Werktypen von Oris Uhren mit Datum- und Wochentaganzeigen im Fenster oder mit Kalender- und Wochentaganzeigen mittels Zeiger. Ausnahmen wie z.B. Oris Complication oder Oris Chronograph (Werk 676) werden unter den entsprechenden Werktypen beschrieben.



Pos. 0 Krone geschlossen, bei verschraubter Krone und bei Krone mit Oris Quick Lock System

Pos. 1 Aufzugsstellung
Pos. 2 Datum- und Wochentageinstellung

Pos. 3 Zeiteinstellung

- Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel öffnen.
- Krone in Position 3 ziehen.
- Zeiger vorwärts drehen bis das Datum wechselt und der neue Tag 0500 h anzeigt.
- ☛ Die Datum- und Tages-Schnellkorrektur dürfen zwischen 2100 h und 0300 h nicht vorgenommen werden, da sich die Räder für die Schaltung im

Eingriff befinden und eventuell beschädigt werden können.

- Krone in die Position 2 zurückstossen.
- Krone je nach Werktyp im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn drehen und aktuelles Datum einstellen.
- Falls Wochentaganzeige vorhanden, Krone im Gegenuhrzeigersinn drehen und Tag einstellen.
- Krone in Position 3 ziehen.
- Aktuelle Zeit einstellen – 12 Stunden weiterdrehen, wenn Nachmittag ist.
- ☛ Uhr ist in dieser Position gestoppt und kann z.B. auf ein Zeitzeichen gestartet d.h. in Pos. 1 gedrückt werden.
- Krone in Position 1 drücken.
- Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel schliessen.

Datum vorstellen.

- ☛ Nach Monaten mit weniger als 31 Tagen muss das Datum mit der Schnellkorrektur (Kronenposition 2) manuell auf den ersten Tag des Monats vorgestellt werden.
- Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel öffnen.
- Krone in Position 2 ziehen.
- Krone je nach Werktyp im Uhrzeigersinn und/oder im Gegenuhrzeigersinn drehen und auf das gewünschte Datum einstellen.
- Krone in Position 1 drücken.

- Verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel schliessen.

Worldtimer.

- ☛ Der Oris Worldtimer hat zwei separate Zeitzoneanzeigen: T1 Lokalzeit und T2 Heimzeit. Beide verflügen über eigene Stunden- und Minutenzeiger. Die Minutenzeiger von T1 und T2 laufen synchron.
- Der Stundenzeiger von T1 kann durch die beiden Drücker vorwärts oder rückwärts, Stunde um Stunde, sehr schnell verstellt werden. Das Datum wechselt bei dieser Schnellverstellung zwischen 2300 h und 0300 h vorwärts und ebenfalls rückwärts (Patent Oris angemeldet). T2 hat zusätzlich eine Tag- und Nachtanzeige.

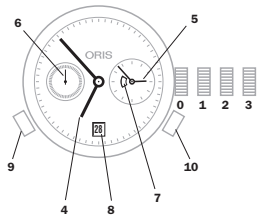
Pos. 0 Krone geschlossen bei verschraubter Krone oder bei Krone mit Oris Quik Lock System (QLC)

Pos. 1 Aufzugsstellung

Pos. 2 Datumeinstellung

Pos. 3 Zeiteinstellung

- 4 T1 (Lokalzeit)
- 5 T2 (Heimzeit)
- 6 Kleine Sekunde
- 7 Tag- und Nachtanzeige
- 8 Datum
- 9 – Drücker für T1
- 10 + Drücker für T1

**Zeiten synchronisieren, Zeit und Datum einstellen:**

- Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel öffnen.
- Krone in Position 3 ziehen, im Gegenuhrzeigersinn drehen und T2 auf 0500 h stellen. Die Tag/Nachtanzeige erscheint dunkel.
- Mittels +Drücker T1 ebenfalls auf 0500 h stellen, d.h. das Datum muss zwischen 0100 h und 0300 h Uhr geschaltet haben.
- Krone auf Pos. 2 drücken, im Gegenuhrzeigersinn drehen und Datum einstellen.
- Krone wieder in Pos. 3 ziehen und aktuelle Zeit einstellen. 12 Stunden weiterdrehen, falls Nachmittag ist.

☛ Uhr ist in dieser Position gestoppt und kann z.B. auf ein Zeitzeichen gestartet d.h. in Pos. 1 gedrückt werden.

- Krone in Pos. 1 drücken.
- Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel schliessen.

- ☛ Es dauert etwa 10 Minuten bis T1 und T2 wieder synchron laufen. Die Toleranz kann bis zu einer Minute betragen.

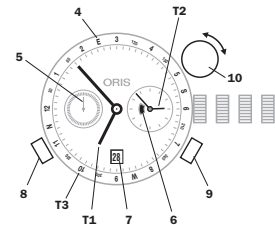
T1 (Lokalzeit) einstellen:

- + oder – Drücker pro Stunde Zeitunterschied zur T2 (Heimzeit) einmal drücken.

- ☛ Datum korrigiert sich vor- und rückwärts (Pat. Oris angemeldet), wenn die Zeitanpassung mit + oder – Drücker über Mitternacht erfolgt.

Worldtimer mit 3. Zeitzone und Kompass.

- ☛ Neben der im vorangehenden Kapitel «Oris Worldtimer» beschriebenen Funktionen besitzt diese Uhr mit dem separat einstellbaren Innendrehring eine weitere Zeitzone und eine Kompassenteilung. Diese Uhr ist vor allem für Personen geeignet, die immer 3 Zeitzone angezeigt haben möchten, wie z.B. Piloten, Vielflieger, international tätige Geschäftsleute etc.



- t1 Zeit am Ort der Abreise
- t2 Heimzeit oder GMT
- t3 Zeit am Ort der Ankunft
- 4 Kompassenteilung
- 5 kleine Sekunde
- 6 Tag- und Nachtanzeige
- 7 Datum
- 8 – Drücker T1
- 9 + Drücker T1
- 10 Vertikale Krone für Einstellung von T3 und Kompass

- ☛ Bei der obigen Abbildung zeigt T1 0653 h oder 1853 h
- T2 0253 h
- T3 0953 h oder 2153 h

T1 und T2 synchronisieren, Zeit und Datum einstellen:

- Vorgehen wie im Kapitel «Worldtimer» beschrieben.

T3 einstellen:

- T3 d.h. Zeit am Ort der Ankunft und/oder Zeitdifferenz zum Ort der Abreise ermitteln.
- Vertikale Krone (10) nach oben ziehen.
- Vertikale Krone (10) im Uhr- oder Gegenuhrzeigersinn drehen und

entsprechende Zeitdifferenz + oder – einstellen, d.h. 1200 h von T3 (Zeit am Ort der Ankunft) wird in Differenz zu 1200 h von T1 (Zeit am Ort der Abreise) gesetzt.

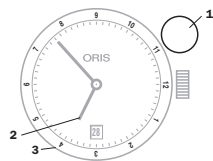
► Vertikale Krone wieder in neutrale Position nach unten drücken.

Kompass einstellen:

- Uhr vom Handgelenk nehmen.
- Vertikale Krone nach oben ziehen und Südrichtung auf dem drehbaren Kompassring auf die Winkelhalbierende (Mitte) zwischen Stundenzeiger und 1200 h einstellen. (Vor 0600 h und nach 1800 h grösserer Winkel zwischen Stundenzeiger und 12 Uhr halbieren.)
- Vertikale Krone wieder in neutrale Position nach unten drücken.
- Stundenzeiger auf die Sonne richten und Himmelsrichtungen vom Kompassring ablesen.
- Siehe bildliche Darstellung im Kapitel «Uhr als Kompass».

2. Zeitonenanzeige auf Innendrehring mit vertikaler Krone.

- Vertikale Krone (1) nach oben ziehen.
- Krone im Uhrzeiger- oder Gegen- uhrzeigersinn drehen und gewünschte 2. Zeit (T2) einstellen.
- Vertikale Krone wieder in neutrale Position nach unten drücken.



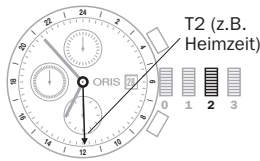
- 1 vertikale Krone
- 2 T1 (Lokalzeit)
- 3 T2 auf Innendrehring (z.B. Heimzeit)

◊ Bei der obigen Abbildung zeigt T1 0653 h oder 1853 h und T2 0353 h oder 1553 h

2. Zeitzone mit zusätzlichem 24 h-Zeiger.

- Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel öffnen.
- Krone auf Pos. 2 ziehen, im Gegen- uhrzeigersinn drehen und gewünschte T2 (z.B. Heimzeit) einstellen.
- Krone auf Position 1 drücken.
- Sofern vorhanden, verschraubte

Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel schliessen.



◊ Beim obigen Beispiel ist in der 2. Zeitzone 1153 h.

2. Zeitzone mit zusätzlichem 24 h-Zeiger und Städteverzeichnis

- Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel öffnen.
- Krone auf Pos. 2 ziehen, im Uhr- zeigersinn drehen und gewünschte T2 (z.B. Heimzeit) einstellen.
- Krone in Pos. 1 drücken.
- Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel schliessen.
- Aussenring mit Städteverzeichnis drehen bis die Zeit in der ge- wünschten Stadt (Heimstadt) mit der T2 (24 Stundenzeiger) überein- stimmt.
- ◊ Die Zeiten in den auf dem Dreh- ring aufgeführten Städten können jetzt abgelesen werden. Die Som- merzeit wird bei dieser Einteilung nicht berücksichtigt.
- Für das erneute Ablesen der Zeit in den Städten auf dem Drehring

2. Zeitzone auf Aussendrehring.

- Drehring auf gewünschte 2. Zeit drehen

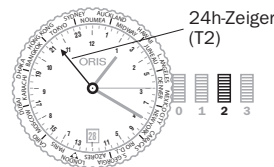


◊ beim obigen Beispiel ist in der 2. Zeitzone 0853 h oder 2053 h.

muss, sofern T2 Heimzeit anzeigt, die «Heimstadt» auf dem Drehring immer wieder auf den T2-Zeiger gestellt (aktualisiert) werden.

Beispiel:

◊ Die lokale Zeit in London (GMT) steht auf 1320 h. Der 24 h-Zeiger zeigt auf 2100 h, Heimzeit in Hong Kong. Der Drehring wurde nachge- stellt, sodass der 24 h-Zeiger auf die Heimstadt Hong Kong zeigt. Alle Zeiten in den auf dem Dreh- ring angezeigten Städten können nun abgelesen werden: New York 0820 h, Cairo 1520 h, Moscow 1620 h etc. Die Sommerzeit wird dabei nicht berücksichtigt.



Chronograph.

- ◊ Der Oris Chronograph verfügt neben der Zeit- und Datumanzeige über eine Stoppuhr. Dies ist eine sehr nützliche Funktion für den täglichen Gebrauch.
- Kronen- und Drückerbedienung siehe Kapitel: «Uhr zum Laufen bringen»

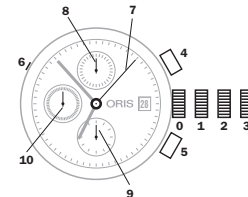
► Zeit- und Datumeinstellung siehe Kapitel: «Oris Uhren bedienen» (Ausnahme: Datumeinstellung bei Werk 676 – siehe unten).

Zeit stoppen und alle Stopp- anzeigen auf Grundstellung zurückversetzen:

- Drücker 4 pressen – Stoppzeiger wird gestartet
- Drücker 4 nochmals pressen – Stoppzeiger wird angehalten, die Zeitmessung läuft nicht weiter.
- Drücker 4 nochmals pressen – Stoppzeiger läuft von der angehal- tenen Position weiter.
- Drücker 4 nochmals pressen – Stoppzeiger wird wieder angehal- ten, die Zeitmessung läuft nicht weiter.
- Drücker 5 pressen – der angehal- tene Stoppzeiger und die Minuten und Stundenzeiger werden in die Grundstellung zurückversetzt.

Gestoppte Zeit ablesen:

- ◊ Mit Sekundenstoppzeiger (7) kann auf der Zifferblattskala die gestoppte Zeit von mindestens 1/4 Sekunde bis maximal 60 Sekunden abgelesen werden.
- ◊ Beim Minutenstoppzeiger (8) können die gestoppten Minuten bis maximal 30 Minuten abgele- sen werden.
- ◊ Beim Stundenstoppzeiger (9) können die gestoppten halben und ganzen Stunden bis maximal 12 Stunden abgelesen werden.

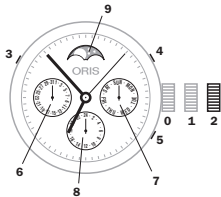


- Pos. 0 Krone verschlossen bei verschraubter Krone oder QLC Krone (sofern vorhanden)
- Pos. 1 Aufzugstellung
- Pos. 2 Datumeinstellung
- Pos. 3 Zeiteinstellung
- 4 Start und Stopp Drücker
- 5 Nullstellungsdrücker
- 6 versenkter Drücker für Datum- einstellung bei Werk 676
- Drücker mit Spezialstift oder mit Zahnstocher aus Holz hineinpressen und Datum einstellen
- 7 Sekundenstoppzeiger
- 8 Minutenstoppzeiger
- 9 Stundenstoppzeiger
- 10 permanent laufender Sekundenzeiger der norma- len Zeitmessung
- ◊ Bei gewissen Modellen wird dieser Sekundenzeiger weggelassen. In diesem Fall kann der Sekundenstopp- zeiger (7) permanent in Bewegung belassen werden und als Sekundenanzeige für die normale Zeitmessung verwendet werden.

Complication.

- ▶ Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel öffnen.
- ▶ Krone in Pos. 2 ziehen.
- ▶ Zeiger vorwärts drehen. Die Mondanzeige verschiebt ihre Position zwischen 2200 h und 2300 h um $\frac{1}{28}$ eines Monats nach rechts.
- ▶ Einen Tag bevor die aktuelle Mondstellung erreicht ist, darauf achten, wann das Datum wechselt und danach Zeit auf 0500 h stellen.
- ▶ Drücker 3 mit mitgeliefertem Spezialwerkzeug oder mit Zahnstocher aus Holz pressen, bis gewünschtes Datum eingestellt ist.
- ▶ Drücker 4 pressen und Wochentag einstellen.
- ▶ Aktuelle Zeit mit Krone einstellen – 12 Stunden weiterdrehen falls Nachmittag ist.
- ▶ Uhr ist in dieser Kronenposition immer noch gestoppt und kann z.B. auf ein Zeitzeichen gestartet werden resp. Krone in Pos. 1 gedrückt werden.
- ▶ Krone in Pos.1 drücken.
- ▶ Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel schliessen.

- 5 Drücker für Einstellung der 2. Zeitzone
- 6 Datumanzeige
- 7 Wochentaganzeige
- 8 Anzeige für 2. Zeitzone
- 9 Mondanzeige



2. Zeitzone einstellen

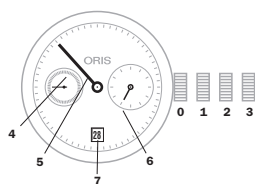
- ▶ Diese Einstellung darf jederzeit vorgenommen werden.
- ▶ Drücker 5 (2. Zeitzone) mit mitgeliefertem Spezialwerkzeug oder mit Zahnstocher aus Holz pressen und gewünschte Stunde einstellen.

Regulateur.

- ▶ Ursprünglich war der Regulateur eine sehr genaue Grossuhr zum Prüfen und Justieren (Reglieren) von Kleinuhren. Damit sich dabei der Zeiger nicht zeitweise überdecken, wurden sie getrennt. Beim Regulateur läuft nur der Minutenzeiger aus dem Zentrum, während die Sekunden und Stunden auf separaten, kleinen Unterzifferblättern angezeigt werden.

- Pos. 0 Krone geschlossen bei verschraubter Krone oder bei QLC-Krone
- Pos. 1 Aufzugstellung
- Pos. 2 Zeit- und Mondeinstellung
- 3 Drücker für Datumeinstellung
- 4 Drücker für Wochentageinstellung

- ▶ Kronenbedienung, Zeit- und Datumeinstellung gemäss Anleitung im 1. Kapitel.



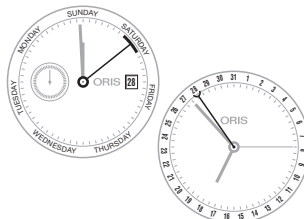
- Pos. 0 Krone geschlossen, bei verschraubtem Kronentyp und bei Krone mit Oris Quick Lock System
- Pos. 1 Aufzugsstellung
- Pos. 2 Datum- und Wochentageinstellung
- Pos. 3 Zeiteinstellung
- 4 Sekundenzeiger
- 5 Minutenzeiger
- 6 Stundenzeiger
- 7 Datumanzeige

Zeigerkalender.

- ▶ Die Lancierung des ersten Oris Datumzeiger-Uhrwerks im Jahr 1938 war ein Meilenstein in der Firmengeschichte. Der Oris Zeigerkalender – auch Oris Pointer genannt – bietet den Vorteil, neben der Zeit auch das Datum oder den Wochentag räumlich resp. analog auf der entsprechenden Skala auf dem Zifferblatt abzubilden. Seit der Einführung dieses typischen Oris Werks wurden immer verschiedene Modelle mit dieser An-

zeigeart geführt. Natürlich wurde das Werk seit deren Einführung mehrfach erneuert und den neuesten technischen Anforderungen angepasst.

- ▶ Kronenbedienung, Zeit- und Datumeinstellung gemäss Anleitung im 1. Kapitel.

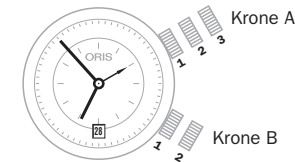


Wecker mit automatischem Aufzug.

- ▶ Im Jahr 1988 wurde der erste Oris Armbandwecker mit Handaufzugwerk auf den Markt gebracht. Der im Jahre 2008 lancierte Armbandwecker hat ein Werk mit automatischem Aufzug. Er zeichnet sich durch einen besonderen Weckerklang aus, der durch eine Klingfeder erzeugt wird. Eine lange Tradition, die mit dem Oris Tischwecker mit 8-Tagewerk im Jahre 1949 einen ersten Höhepunkt gefunden hatte, wird mit diesem Produkt fortgesetzt.

- ▶ Krone A: Werk aufziehen, Zeit- und Datum einstellen gemäss Anleitung im 1. Kapitel.

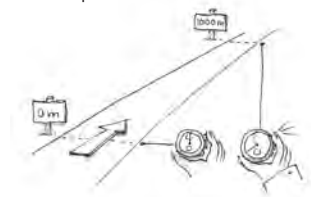
- ▶ Krone B in Pos.1 im Uhrzeigersinn drehen und Weckerwerk falls nötig (z.B. bei mehrmaligem täglichem Gebrauch oder wenn die Uhr neu in Gang gesetzt wird) mit 12 Kronendrehungen aufziehen.
- ▶ Bei Normalgebrauch werden mit dem automatischen Aufzug, die Federn für das Uhrwerk und den Wecker laufend aufgezogen.
- ▶ Krone B in Pos. 2 ziehen, im Gegenuhreigersinn drehen und gewünschte Alarmzeit einstellen.
- ▶ In dieser Kronenstellung ist die Weckerfunktion aktiviert und der Wecker wird zur eingestellten Zeit in den nächsten 12 Stunden ausgelöst.
- ▶ Krone B in Pos. 1 drücken.
- ▶ Weckerfunktion ist deaktiviert.



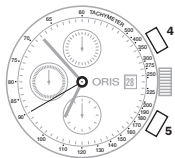
- Krone A, Pos. 1 Aufzugstellung für Uhrwerkfeder
- Krone A, Pos. 2 Datumeinstellung
- Krone A, Pos. 3 Zeiteinstellung
- Krone B, Pos. 1 Aufzugstellung für Weckerwerkfeder, Alarm nicht aktiviert
- Krone B, Pos. 2 Alarmzeiteinstellung, Alarm aktiviert

Tachometereinteilung – Geschwindigkeiten messen.

- ▶ Die Tachometereinteilung auf dem Gehäusering oder auf dem Zifferblatt bei Oris Chronographen dient zur Messung der Geschwindigkeit z.B. eines fahrenden Autos auf einer Messstrecke von 1 km (1 Meile).
- ▶ Bei drehbarem Tachometerring, Tachometerzahl 60 auf 12 Uhr stellen.
- ▶ Stoppfunktion mit Drücker 4 starten, wenn das Fahrzeug den Ausgangspunkt der Messstrecke durchfährt.
- ▶ Drücker 4 wieder pressen, wenn das Fahrzeug den Endpunkt der Messstrecke durchfährt.
- ▶ Die Angabe des Zeigers auf der Tachometerskala entspricht der Geschwindigkeit in km (Meilen) pro Stunde. Im untenstehenden Beispiel benötigte das Fahrzeug 40 Sekunden für die Messstrecke, was einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 90 km/h (oder 90 Meilen/h) entspricht.



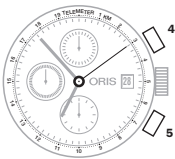
- Durchschnittliche Geschwindigkeiten unter 60 km/h oder 60 Meilen/h können nicht gemessen werden
- ▶ Drücker 5 pressen und alle Zähler auf Null stellen.



Telemetereinteilung – Distanzen messen.

- Die Telemetereinteilung auf dem Gehäusering oder auf dem Zifferblatt bei Oris Chronographen dient zur Messung der Distanz eines unmittelbar sichtbaren und später hörbaren Ereignisses (Blitz und Donner, Winkzeichen und Ruf, Feuerwerk und Feuerwerksknall etc.). Die Einteilung auf der Telemeterskala berechnet sich auf der Basis von einer Schallgeschwindigkeit von 343 m/s in Luft bei 20 °C
- ▶ Bei drehbarem Telemeterring, Nullposition auf 1200 h stellen.
- ▶ Stoppfunktion mit Drücker 4 starten, wenn das sichtbare Ereignis eintritt.
- ▶ Drücker 4 wieder pressen, wenn der Schall hörbar wird.

- Im untenstehenden Beispiel ist das Gewitter noch 3 Kilometer entfernt.



Drehring bei Taucheruhren mit einer 60 Minuteneinteilung.

- Der Drehring aller Oris Taucheruhren ist nur im Gegenuhrzeigersinn verstellbar. Damit wird verhindert, dass sich bei einem unbeabsichtigten Drehen des Rings z.B. durch Anschlagen, die gemessene oder eingestellte Zeit verlängert. Dies gewährt dem Taucher die Sicherheit, dass genügend Dekompressionszeit zur Verfügung steht.
- Der Drehring einer Taucheruhr kann auch als Timer resp. für jede Art von minuten- oder stundengenauer Zeitmessung wie z.B. Parken, Kochen, Spielen etc. verwendet werden.
- **Drehring für minutengenaue Zeitmessung:**
 - ▶ Marker des Drehrings auf den gegenwärtigen Stand des Minutenzeigers oder auf die gewünschte Endzeit des Minutenzeigers einstellen.

- Die abgelaufenen Minuten oder die nach der eingestellten Endzeit überschrittenen Minuten können auf dem Ring abgelesen werden.



- Im obigen Beispiel sind 33 Minuten seit dem Messstart abgelaufen.

Drehring für stundengenaue Zeitmessung:

- ▶ Marker des Drehrings auf den gegenwärtigen Stand des Stundenzeigers oder auf die gewünschte Endzeit des Stundenzeigers einstellen.
- Die abgelaufenen Stunden oder die nach der Endzeit überschrittenen Stunden können auf dem Ring abgelesen werden.

Heliumventil.

- Uhren mit einem Heliumventil sind für Taucher bestimmt, welche sich längere Zeit an Bord einer Taucherglocke oder in einem anderen Raum aufhalten, dessen Luft mit Helium angereichert ist.

Das Edelgas Helium ist eines der kleinsten Moleküle und hat die Eigenschaft, Dichtungen bei Uhren zu durchdringen und so ins Gehäuse zu gelangen. Einmal im Gehäuse drin, gelangt das Gas ohne Spezialventil, dem Heliumventil, nicht schnell genug wieder hinaus. Durch das Öffnen des Ventils wird vermieden, dass nach dem Auftauchen das Uhrglas durch den Überdruck des Heliums von innen aus dem Gehäuse herausgedrückt wird. Das Heliumventil ist bei den Oris Taucheruhren durch einen farbigen Punkt auf der Krone markiert.

- ▶ Krone des Heliumventils vor dem Abtauchen im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und Ventil verschliessen.

- ▶ Vor dem Verlassen der Tauchstation Krone des Heliumventils im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (öffnen).

- Auch wenn das Ventil offen bleiben sollte, bleibt die Uhr für den Normalgebrauch wasserdicht. Für Tauchgänge jeder Art ist aber das Ventil, wie oben beschrieben, zu schliessen.

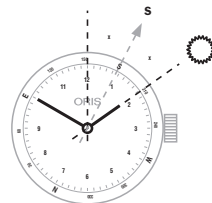
Uhr als Kompass.

- Uhren mit einer analogen Anzeige der Stunden und Minuten können mit Hilfe der Sonne als Kompass verwendet werden. Voraussetzung

ist, dass der Standort der Sonne klar sichtbar ist und dass die Uhr die korrekte Zeit anzeigt.

- Falls die Uhr einen Ring mit einer Gradeinteilung aufweist, kann mit dessen Hilfe die Winkelhalbierende (Mitte) ermittelt werden.

- ▶ Uhr vom Handgelenk nehmen und so drehen, dass der Stundenzeiger in Richtung Sonne zeigt.
- ▶ Die Winkelhalbierende (Mitte) zwischen Stundenzeiger und 1200 h ermitteln. (Vor 0600 h und nach 1800 h grösserer Winkel zwischen Stundenzeiger und 12 Uhr halbieren.) Dies entspricht der Südrichtung.
- ▶ Aufgrund der nun ermittelten Südrichtung können die übrigen drei Himmelsrichtungen bestimmt werden.



- Falls die Uhr einen drehbaren Ring mit einer Kompass-einteilung aufweist, so ist es einfacher neben Süden auch die übrigen Himmelsrichtungen zu bestimmen. Mit einer solchen Uhr ist wie folgt vorzugehen:

- ▶ Uhr vom Handgelenk nehmen und die Südrichtung auf dem drehbaren Kompassring auf die Winkelhalbierende (Mitte) zwischen Stundenzeiger und 1200 h stellen.
- ▶ Stundenzeiger auf die Sonne richten und Himmelsrichtungen vom Kompassring ablesen.

- ◉ Hinweise über verwendete Leder, Kautschuke, Metalle etc. finden sich im Kapitel «Technische Informationen und Übersichtstabellen».

Uhren mit Lederbändern.

- ▶ Bänder mit Dornschiess über einem Tisch ans Handgelenk legen, damit die Uhr bei einem Fehlgriff nicht zu Boden fällt.

- ◉ Bänder mit Faltverschluss sind komfortabler zu bedienen und bieten mehr Sicherheit gegen Diebstahl. Zudem fällt die Uhr bei einer Fehlbedienung nicht auf den Boden, da sie durch den Faltverschluss zurückgehalten wird.
 - ▶ Uhr vom Handgelenk nehmen.
 - ▶ Band innerhalb der vorgegebenen Lochabstände an das Handgelenk anpassen.
 - ▶ Nach der Anpassung den Noppen wieder gut in die Lochung einpressen, damit sich das Band nicht ungewollt löst.

- ▶ Gewisse ältere Faltschliessen sind schwieriger einzustellen. Bei Fragen, bitte Fachhändler kontaktieren.

- ◉ Bänder mit stufenlos verstellbarem Faltverschluss: Dies ist ein neu entwickelter und patentierter Faltverschluss von Oris, der sich an das Prinzip der Sicherheitsgurte im Flugzeug anlehnt. Die Bandlänge ist wie folgt stufenlos einstellbar:

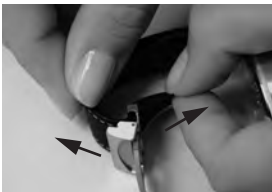


Abb. 1

- ▶ Uhr vom Handgelenk nehmen und mit geöffneter Schliesse auf weiche Unterlage legen.
- ▶ Geschlaufenes Bandende halten und Uhrseite des Bandes nach oben ziehen (Abb. 1).
- ▶ Band durch Ziehen am Bandende verkürzen resp. durch Ziehen auf der Uhrseite verlängern.
- ▶ Klemmverschluss wieder zusammendrücken bis ein «Klick» hörbar wird.
 - ◉ Faltschliesse kann nicht geschlossen werden, wenn Klemmverschluss nicht korrekt eingerastet ist.

Uhren mit Kautschukbändern.

- ◉ Alle Oris Kautschukbänder sind mit Faltschliessen ausgerüstet.

Bänder, die durch Abschneiden verkürzt werden müssen:

- ▶ beim Fachhändler ans Handgelenk anpassen lassen.

- ◉ Sofern die Bandschliesse über eine Feineinstellung verfügt, kann

die Länge in beschränktem Umfang selbst angepasst werden (siehe «Feineinstellung von Faltschliessen»).

Bänder mit Faltverschluss und einseitiger Bandlochung:

- ▶ Uhr vom Handgelenk nehmen.
- ▶ Band innerhalb der vorgegebenen Lochabstände an das Handgelenk anpassen.
- ▶ Nach der Anpassung den Noppen wieder gut in die Lochung einpressen, damit sich das Band nicht ungewollt löst.

- ◉ Bei Kautschukbänder mit ausklappbarer Verlängerung für den Tauchanzug, kann keine Feineinstellung vorgenommen werden.

Uhren mit Metallbändern.

- ▶ Metallbänder müssen durch Entfernen oder Einsetzen von Gliedelementen durch den Fachhändler ans Handgelenk angepasst werden.
- ◉ Sofern die Bandschliesse über eine Feineinstellung verfügt, kann die Länge in beschränktem Umfang selbst angepasst werden (siehe «Feineinstellung von Faltschliessen»).

Feineinstellung von Faltschliessen.

- ◉ Sofern die Bandschliesse bei Metall- oder Kautschukbändern

über eine Feineinstellung verfügt, kann die Länge in beschränktem Umfang wie folgt angepasst werden:

- ◉ Bei Kautschukbändern mit ausklappbarer Verlängerung für den Tauchanzug, kann keine Feineinstellung vorgenommen werden.

- ▶ Schutzbrille anziehen, da Stift ins Auge springen kann.
- ▶ Faltverschluss öffnen und Uhr mit Band (Krone nach oben), auf Karton legen.
- ▶ Mit Zahnstocher Metallstift der Feineinstellung an der Bandschliesse hineindrücken (Abb.1).
- ▶ Band langsam lösen und herausnehmen.
- ▶ Unterseite des Stifts an die neue Position setzen und Band von schräg aussen gegen die neue, obere Stiftposition drücken (Abb. 2).
- ▶ Stift sorgfältig mit Nagelfeile oder Schraubenzieher nach unten drücken (Abb. 3) und unter die Schliessenfaltung fahren bis Stift einrastet.
- ▶ Kontrollieren, ob Band wieder gut hält.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Präzision.

Die mechanischen Uhren messen die Zeit genau und zuverlässig. Sofern aber permanent höchste Präzisionszeiten verlangt werden, ist die mechanische Uhr fehl am Platz. Dem Träger einer mechanischen Uhr ist die Zeit wichtig, aber er lässt sich nicht durch die Sekundenpräzision auffressen.

Die Ganggenauigkeit einer mechanischen Uhr hängt vom verwendeten Werktyp ab, von den individuellen Traggewohnheiten des Trägers und von Schwankungen der Umgebungstemperatur.

Oris Uhren werden im Werk geprüft und eingestellt, sodass die tägliche Gangabweichung innerhalb einer Toleranz von -5 bis $+20$ Sekunden pro Tag liegt. Chronometer sind auf engere Toleranzen eingestellt und geprüft (siehe Kapitel «Chronometer»).

Bei größeren Abweichungen kann die Uhr im Fachgeschäft oder bei der Oris Servicestelle des betreffenden Landes reguliert werden. Innerhalb der Garantiezeit erfolgt dies kostenlos.

Chronometer.

COSC

Eine Schweizer Uhr darf nur dann als Chronometer bezeichnet werden, wenn ihr Schweizer Uhrwerk eine Prüfung nach NIS 95-11/ISO 3159 des unabhängigen Schweizer Observatoriums Contrôle Officiel Suisse des Chronomètres (COSC) bestanden hat.

Die Chronometerprüfung beim COSC dauert 15 Tage. Alle Prüfungen finden bei ca. 24 % Luftfeuchtigkeit statt. Nach jeweils 24 Stunden wird die Abweichung gemessen, die Werke werden aufgezogen und neu eingestellt. Am zehnten Tag der Prüfung werden gegebenenfalls vorhandene Komplikationen wie Chronograph etc. eingeschaltet, um deren Verhalten auf die Ganggenauigkeit zu bestimmen. Der Gang des Werkes wird in fünf verschiedenen Lagen bei drei Temperaturen bestimmt und zwar wie auf nebenstehender Seite beschrieben.

Nach bestandener Prüfung wird für das Werk ein Zertifikat ausgestellt, das seine Ganggenauigkeit als Chronometer bestätigt. Das Werk ist identifiziert mit einer eingravierten Nummer und einer Zertifizierungsnummer des COSC.



Tag	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Pos.	6 H		3 H		9 H		FH		CH						6 H	
T °C	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	8	23	38	23	23
M(s/d)	M1 M2		M3 M4		M5 M6		M7 M8		M9 M10*		M11 M12		M13		M14 M15	

*eventuelle Komplikation eingeschaltet.

Prüfkriterien alle Werte in Sekunden (s) pro Tag (d)	Abk.	Ø (Werk) > 20 mm	Ø (Werk) < 20 mm
Mittlerer täglicher Gang (in den 5 verschiedenen Lagen)	Mmoy	-4 bis +6	-5 bis +8
Mittlere Gangabweichung (Durchschnittliche Differenz des täglichen Ganges in den 5 Lagen)	Vmoy	max. 2	max. 3.4
Grösste Gangabweichung (zwischen zwei Gängen in der gleichen Lage)	Vmax	max. 5	max. 7
Differenz zwischen liegend und hängend (horizontal und vertikal)	D	-6/+8	-8/+10
Grösste Differenz (zwischen dem mittleren täglichen Gang und einem Gang in einer der 5 Lagen)	P	max. 10	max. 15
Thermische Differenz (Gangabweichung pro °C Temperaturunterschied)	C	±0.6	±0.7
Wiederaufnahme des Ganges (Differenz zwischen der mittleren Gangabweichung Tag 15 und der mittleren Gangabweichung der ersten beiden Testtage)	R	±5	±6

Wasserdichtigkeit.

- Oris prüft alle Uhren auf den angegebenen Wasserdichtigkeitswert. Alle Oris Uhren sind mindestens 3 bar oder 30 m wasserdicht. Der entsprechende Wert wird bei den einzelnen Modellen entweder auf dem Gehäuseboden und/oder auf dem Zifferblatt vermerkt.
- Oris Uhren, die mit **weniger als mit 10 bar oder 100 m (328 ft.)** bezeichnet sind, dürfen **nicht** im Wasser getragen werden (siehe untenstehende Grafik).
- Oris Uhren, die mit der Bezeichnung 10 bar (100 m) oder mehr versehen sind, dürfen im Wasser getragen werden.

- Der natürliche Gebrauch und die Alterung vor allem der Dichtungen beeinträchtigen mit der Zeit die Wasserdichtigkeit jeder Uhr. Oris empfiehlt deshalb, die Wasserdichtigkeit einmal jährlich durch einen autorisierten Oris Händler prüfen zu lassen.
- Standardkronen müssen immer in Position 1 gedrückt werden, damit sie die angegebenen Dichtigkeitswerte erfüllen.
- Verschraubte Kronen, Kronen mit dem Oris Quick Lock System (QLC) und verschraubte Drücker müssen immer geschlossen werden, damit sie die angegebenen Dichtigkeitswerte erfüllen.
- Kronen und Drücker dürfen unter Wasser nicht betätigt werden.










Gebrauch und Unterhalt.

- Uhr, Metallband und Kautschukband regelmässig und immer nach einem Aufenthalt im Salzwasser mit Zahnbürste und lauwarmem Seifenwasser reinigen, anschliessend mit einem weichen Tuch trocknen.
- Direkten Kontakt der Uhr und des Armbands mit Lösungsmitteln, Kosmetika, Parfüms etc. vermeiden. Diese Produkte können Gehäuse, Band und Dichtungen beschädigen.
- Leder- und Textilbänder vor Fett, Wasser und Feuchtigkeit schützen und nicht übermässig dem Sonnenlicht aussetzen.







































- Uhr nicht auf Geräte legen, die starke Magnetfelder ausstrahlen (z.B. Radiowecker, Kühlschränke, Lautsprecher etc.)
- Die Uhr wenn möglich nicht extremen Temperaturen von mehr als 60 °C und weniger als - 5 °C aussetzen. Solange die Uhr getragen wird, verhindert die Körperwärme solch extreme Temperaturschwankungen.
- Schockartige Temperaturschwankungen, wie sie z.B. in Saunen auftreten, vermeiden.
- Die Zeitmesser von Oris bedürfen, wie jedes Gerät mit mechanischen Teilen, von Zeit zu Zeit einer Wartung. Der Wartungsbedarf hängt allerdings stark vom individuellen Gebrauch, vom Klima und von der Pflege der Uhr ab. Bei normalem, sorgfältigem Gebrauch empfiehlt Oris alle 4 – 5 Jahre eine allgemeine Wartung durchzuführen.

Geben Sie die Uhr einem autorisierten Oris Händler oder senden Sie diese an die Oris Servicestelle in Ihrem Land. Das Verzeichnis der Händler und Servicestellen finden Sie auf dem beiliegenden Verzeichnis oder die aktuellste Ausgabe auf www.oris.ch

- Falls Sie weitere Fragen haben, empfehlen wir Ihnen den Besuch beim Oris Händler oder auf www.oris.ch

Bar (bar)	Fuss (ft)	(Meter) (m)							
3	98.5	(30)	✓	–	–	–	–	–	
5	164	(50)	✓	✓	✓	–	–	–	
10	328	(100)	✓	✓	✓	✓	✓	–	–
30	984	(300)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
100	3281	(1000)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
200	6562	(2000)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Piktogramme.

	automatischer Aufzug		Zifferblatt mit Diamanten
	Oris eigene Werkentwicklung (Automat)		Edelstahl
	Handaufzug		Edelstahl und 18K Gold
	Worldtimer		18K Gold
	Chronometer		5 Mikron vergoldet
	Alarm		Diamant
	mit 2. Zeitzoneanzeige		diamantähnliche Kohlenstoff-Beschichtung
	verschraubte Sicherheitskrone		PVD Beschichtung
	verschraubte Sicherheitsdrücker		Titan
	«Quick Lock» Krone		keramische Lünette
	Helium Ventil		verschraubter Gehäuseboden mit Mineralglas
	Saphirglas		beweglicher Hornanstoß
	Mineralglas		Hornabstand Innenmass
	Plexiglas		Hornabstand Aussenmass
	innen entspiegelt		Rindsleder
	Leuchtzifferblatt		Kautschuk
	Leuchtindexe und Leuchtzeiger mit Super-LumiNova		Textil
	Leuchtzeiger mit Super-LumiNova		echtes Krokodilleder
	Leuchtzeiger mit Super-LumiNova		wasserdicht bis XX bar

Metalle für Gehäuse und Bänder.

Der von Oris verwendete Edelstahl 316 L ist robust, dauerhaft und erfüllt die strengen dermatologischen Anforderungen zur Verhinderung von Nickelallergien. Die in vielen Ländern gültige Nickelverordnung besagt, dass Gegenstände, die unmittelbar und länger mit der Haut in Berührung kommen, nur 0,5 µg Nickel pro cm² Haut/Woche abgeben dürfen. Es ist nicht entscheidend, wie viel Prozent Nickel in einer Legierung vorhanden ist. Wichtig ist vielmehr, wie viel Nickel diese an die Haut abgibt. Der Edelstahl 316 L ist nicht völlig nickelfrei, jedoch nickelabgabefrei.

Das von Oris verwendet Titan Grad 2 ist ein Reintitan, das auch bei Implantaten zur Anwendung kommt und welches ein exzellentes Verhältnis seiner Festigkeit zur Dehnung aufweist. Titan ist 45 % leichter als Stahl, korrosionsbeständig, hautfreundlich und fühlt sich warm an.

PVD-Beschichtungen.

Mit der physikalischen Gasphasenabscheidung, kurz PVD (Physical Vapor Deposition) genannt, wird aus hochreinem, festem Beschichtungsmaterial ein ionisierter Metallrauch erzeugt, der zusammen mit Edelgasen ein Beschich-

tungsgemisch bildet. Durch Kondensation wird auf Werkstückoberflächen eine Dünnschicht abgeschieden. PVD-Verfahren werden unter Hochvakuumbedingungen in einer Beschichtungskammer durchgeführt. Das Verfahren gehört zu den modernsten und ökologisch nachhaltigsten Beschichtungstechnologien.

PVD-Beschichtungen sind stark haftend, hart und abriebfest. Sie sind extrem glatt und passgenau zum beschichteten Uhrenteil. Die Beschichtungen können einlagig, mehrlagig oder in gradierten Schichten aufgetragen werden. Die Schichtdicke reicht von 1 bis 5 Mikron, in einigen Fällen sind aber auch 0,5 Mikron oder 15 Mikron und mehr möglich. Je nach verwendetem Ausgangsmaterial und Edelgas, kann eine Vielzahl an PVD-Schichten aufgebracht werden. Grundsätzlich wird in vier Hauptgruppen unterteilt: Nitride, Carbide, Oxide und Kohlenstoffe (Diamond Like Carbon/Diamantähnliche Kohlenstoffe).

Diamond Like Carbon (DLC) Beschichtung.

Wie oben erwähnt handelt es sich bei der DLC-Beschichtung um eine PVD Beschichtung mit diamantähnlichen Kohlenstoffen. Die verschleißsfeste und reibungsminimierende Beschichtung von anthrazitfarbenem Aussehen besteht im

Grunde genommen aus Diamanten von einigen Nanometern Größe, die in Phasen aus Graphit eingebettet sind. Diese Struktur hat zur gängigen Bezeichnung «Diamantähnlicher Kohlenstoff» (Diamond-Like Carbon = DLC) geführt. Dank der diamantähnlichen Schichtstruktur zeichnen sich DLC-Schichten durch ihre superharte Oberfläche aus. Sie sind deutlich härter und verschleißfester als hoch gehärtete Stähle und sind äusserst korrosionsbeständig und dermatologisch sehr gut verträglich.

Saphirglas.

Die meisten Oris Uhren werden heute zifferblattseitig mit Saphirgläsern ausgerüstet. Dies ist auf dem Gehäuseboden vermerkt.

Mit einer Mohshärte von 9 ist Saphirglas das härteste aller Gläser. Es besteht aus synthetisch hergestelltem Saphir und ist extrem kratzfest. Nur ein Diamant mit einer Mohshärte von 10 ist härter. Das Saphirglas ist weniger schlagempfindlich als das Mineralglas.

Um eine klarere Sicht auf das Zifferblatt zu erreichen, sind viele Oris Saphirgläser auf der Innenseite entspiegelt.

Um eine noch klarere Sicht auf das Zifferblatt zu erreichen, werden bei einigen Oris Modellen die Saphirgläser beidseitig mit einer Antireflektierschicht versehen. Durch das Tragen kann die äussere Schicht Kratzer erleiden. Dies ist eine normale Abnutzung und ist von der Garantie ausgenommen.

Mineralglas.

Das Mineralglas erlaubt eine unverzerrte, klare Sicht, ist jedoch nicht kratzfest. Es wird bei Oris nur bodenseitig verwendet.

Plexiglas.

Das Plexi- oder Acrylglas ist ein bewährtes Material. Es erlaubt eine klare Sicht, ist sehr schlagfest und fühlt sich warm an. Es ist vor allem im Vergleich zum Saphirglas sehr kratzempfindlich.

Ein zerkratztes Plexiglas kann mit einer Poliermaschine wieder aufpoliert werden.

Oris verwendet Plexigläser vor allem bei den traditionellen Oris Big Crown Modellen, um deren ursprünglichen Charakter zu erhalten.

Leuchtfähigkeit von Zifferblättern und Zeigern.

Bei den meisten Oris Uhren sind die Zeiger und die Stundenmarkierungen auf den Zifferblättern mit der patentgeschützten Leuchtfarbe Super-LumiNova versehen. Diese Leuchtfarbe wird durch das Sonnenlicht oder durch das Kunstlicht aufgeladen und ist absolut frei von radioaktiven Zusatzstoffen. Die Nachleuchtpigmente behalten ihre Eigenschaften und können deshalb beliebig oft wieder aufgeladen werden.

Die Nachleuchtkraft ist am Anfang der Dunkelfase am grössten und nimmt innerhalb der ersten 60 Minuten relativ stark ab. Danach ist der Verlust an Leuchtkraft viel geringer und die Zeit kann auch nach 5 – 6 Stunden noch abgelesen werden.

Um eine möglichst hohe Nachleuchtkraft zu erreichen, darf die Uhr nicht permanent vom Tages- oder Kunstlicht (z.B. durch Hemdärmel) abgedeckt werden.

Metal-, Leder- und Kautschukbänder.

Alle Originalbänder von Oris sind auf der Schliesse und auf der Rückseite des Bandes mit dem Oris Schriftzug markiert.

Metallbänder sind aus Edelstahl 316L oder aus Titan Grad 2 gefertigt. (siehe «Metalle für Gehäuse und Bänder»).

Echte Krokodil-, Alligator-, Straussen-, Rochen- und Eidechsenleder stammen bei Oris von nicht geschützten Tieren. Dafür bürgt das Zertifikat der Artenschutzkonvention CITES (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild, Fauna or Flora).

Oris Kautschukbänder sind robust, dauerhaft und wasserbeständig. Die verwendete Kautschukmischung ist ungiftig und enthält keine potentiellen Allergene.

Mondkalender.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	○ 12 ● 28	○ 2/31 ● 17	● 6 ○ 21	○ 10 ● 24	● 13 ○ 28	● 2 ○ 17	○ 6 ● 21	● 11 ○ 25
Februar	○ 11 ● 26	● 15	● 4 ○ 19	○ 9 ● 23	● 11 ○ 27	● 1 ○ 16	○ 5 ● 20	● 9 ○ 24
März	○ 12 ● 28	○ 2/31 ● 17	● 6 ○ 21	○ 9 ● 24	● 13 ○ 28	● 2 ○ 18	○ 7 ● 21	● 10 ○ 25
April	○ 11 ● 26	● 16 ○ 30	● 5 ○ 19	○ 8 ● 23	● 12 ○ 27	● 1/30 ○ 16	○ 6 ● 20	● 8 ○ 23
Mai	○ 10 ● 25	● 15 ○ 29	● 4 ○ 18	○ 7 ● 22	● 11 ○ 26	○ 16 ● 30	○ 5 ● 19	● 8 ○ 23
Juni	○ 9 ● 24	● 13 ○ 28	● 3 ○ 17	○ 5 ● 21	● 10 ○ 24	○ 14 ● 29	○ 4 ● 18	● 6 ○ 22
Juli	○ 9 ● 23	● 13 ○ 27	● 2 ○ 16	○ 5 ● 20	● 10 ○ 24	○ 13 ● 28	○ 3 ● 17	● 5 ○ 21
August	○ 7 ● 21	● 11 ○ 26	● 1/30 ○ 15	○ 3 ● 19	● 8 ○ 22	○ 12 ● 27	○ 1/31 ● 16	● 4 ○ 19
September	○ 6 ● 20	● 9 ○ 25	○ 14 ● 28	○ 2 ● 17	● 7 ○ 20	○ 10 ● 25	● 15 ○ 29	● 3 ○ 18
Oktober	○ 5 ● 19	● 9 ○ 24	○ 13 ● 28	○ 1/31 ● 16	● 6 ○ 20	○ 9 ● 25	● 14 ○ 28	● 2 ○ 17
November	○ 4 ● 18	● 7 ○ 23	○ 12 ● 26	● 15 ○ 30	● 4 ○ 19	○ 8 ● 23	● 13 ○ 27	● 1 ○ 15
Dezember	○ 3 ● 18	● 7 ○ 22	○ 12 ● 26	● 14 ○ 30	● 4 ○ 19	○ 8 ● 23	● 12 ○ 27	● 1/30 ○ 15

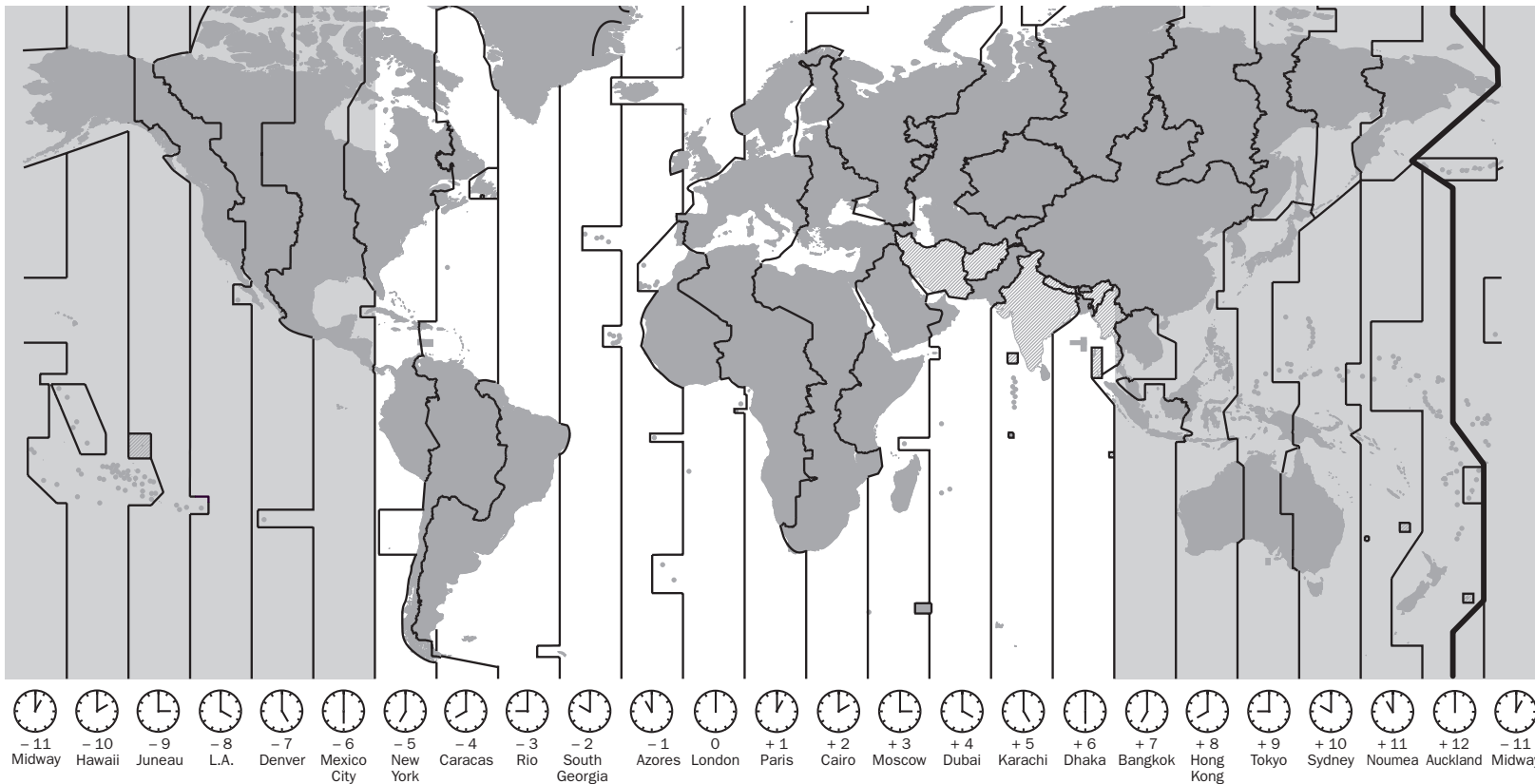
● Neumond ○ Vollmond

Zeitzone.

Die Zeiten in den verschiedenen Zeitzone gehen von der koordinierten Weltzeit UTC (Universal Coordinated Time) aus. Die UTC hat die Funktion der Greenwich Mean Time (GMT) übernommen. UTC und GMT sind beide nach dem nullten Längengrad ausgerichtet, der durch Greenwich bei London verläuft. Die Zeiten in den anderen Zonen ergeben sich durch Hinzufügen oder Abziehen von meistens ganzen Stunden, je nach Abstand vom Nullmeridian. In wenigen Ländern so z.B. in Iran, Afghanistan, Indien und in gewissen Gebieten in Australien gibt es auch Zeitdifferenzen zur UTC von $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$ oder $9\frac{1}{2}$ Stunden.

Werke.

Detaillierte Spezifikationen sind auf www.oris.ch ersichtlich.



Garantie.

Oris SA gewährt für die auf der beiliegenden, nummerierten «Garantiekarte» aufgeführten Oris Uhr eine Garantie von vierundzwanzig (24) Monaten ab Kaufdatum gemäss den folgenden Garantiebestimmungen:

Die Garantie umfasst Material- und Fabrikationsfehler, «Fehler», welche bei der Übergabe der vorliegenden Oris Uhr bestanden haben. Die Garantie ist nur gültig, wenn die Garantiekarte durch einen offiziellen Oris Händler vollständig und korrekt ausgefüllt und abgestempelt worden ist und wenn die Seriennummer auf der Garantiekarte mit der Nummer auf der Uhr übereinstimmt.

Während der Garantiefrist und bei Vorweisung der gültigen Garantiekarte hat der Inhaber der Uhr das Recht, jeden Fehler kostenlos in Stand stellen zu lassen. Beurteilt Oris die Reparatur als ungeeignet, wird der Ersatz mit einer identischen oder ähnlichen Oris Uhr innerhalb der oben genannten Garantiefrist gewährleistet.

Von dieser Garantie ausgeschlossen sind:

- Normale Abnützungen entstanden durch Tragen und Alterung, z.B. zerkratztes Glas, Veränderung der Farbe und/oder des Materials, bei Leder, Textilien, Kautschuk etc.
- Schäden wegen Nichtbeachtung

der von Oris herausgegebenen Gebrauchsanweisungen.

- Beschädigungen wegen unsachgemässer, anormaler oder unsorgfältiger Behandlung, Vernachlässigung, Unfall, Schlag etc.
- Schäden durch unsachgemässe Eingriffe von nicht autorisierten Oris Servicestellen.
- Uhren, die ausserhalb der Kontrolle von Oris verändert wurden.
- Leistungen, die durch einen direkten Verkäufer z.B. Händler zusätzlich garantiert werden.
- Indirekte Schäden resp. Folgeschäden z.B. wegen Stillstand oder Ungenauigkeit etc.

Diese Garantie schränkt zwingende gesetzliche Rechte nicht ein.

Die beschriebenen Garantieleistungen und die empfohlenen Unterhaltsarbeiten werden durch die offiziellen, autorisierten Oris Händler resp. durch deren Oris Landesvertretungen vorgenommen. Ein Verzeichnis gemäss Ausgabedatum liegt bei. Die aktuellste Liste ist auf www.oris.ch publiziert.

Besitzernachweis.

- Diese Auflistung dient für persönliche Zwecke und ist nicht Teil der Garantiebestimmung.

1. Besitzer

Datum _____

Name und Adresse _____

Bemerkungen _____

2. Besitzer

Datum _____

Name und Adresse _____

Bemerkungen _____

3. Besitzer

Datum _____

Name und Adresse _____

Bemerkungen _____

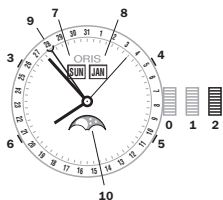
Product Manual Supplement.

Movement 915.

Oris Complication (Werk 915).

- ▶ Die Datum- und Tages-Schnellkorrektur dürfen zwischen 1500 h und 0100 h nicht vorgenommen werden, da sich die Räder für die Schaltung im Eingriff befinden und eventuell beschädigt werden können.
- ▶ Sofern vorhanden, verschraubte Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel öffnen.
- ▶ Krone in Pos. 2 ziehen.
 - ▶ Zeiger vorwärts drehen über 12 h bis das Datum schaltet. Zeiger weiter drehen bis 0315 h.
- ▶ Drücker 3 mit mitgeliefertem Spezialwerkzeug oder mit Zahnstocher aus Holz, pressen, bis gewünschter Wochentag eingestellt ist.
- ▶ Drücker 4 pressen und Monat einstellen.
- ▶ Drücker 5 pressen und Datum einstellen.
- ▶ Drücker 6 pressen und Mondanzeige einstellen.
 - ⦿ Da die Verschiebung des Mondes innerhalb von 24 h relativ gering ist, ist die Mondeinstellung am besten bei Neumond oder Vollmond vorzunehmen.
- ▶ Aktuelle Zeit mit Krone einstellen – 12 Stunden weiterdrehen falls Nachmittag ist.
 - ⦿ Uhr ist in dieser Kronenposition immer noch gestoppt und kann z.B. auf ein Zeitzeichen gestartet werden resp. Krone in Pos. 1 gedrückt werden.
- ▶ Krone in Pos. 1 drücken.
- ▶ Sofern vorhanden, verschraubte

Krone oder QLC-Krone gemäss Anleitung im 1. Kapitel schliessen.



- Pos. 0 Krone geschlossen bei verschraubter Krone oder bei QLC-Krone
- Pos. 1 Aufzugstellung
- Pos. 2 Zeit- und Mondeinstellung
 - 3 Drücker für Wochentageinstellung
 - 4 Drücker für Monateinstellung
 - 5 Drücker für Datumeinstellung
 - 6 Drücker für Mondanzeige-einstellung
 - 7 Wochentaganzeige
 - 8 Monatsanzeige
 - 9 Datumanzeige
 - 10 Mondanzeige

Product Manual Supplement.

Oris Aquis Depth Gauge.

Hinweise

Jede Oris Aquis Depth Gauge hat Tests im Einklang mit den Oris-Teststandards bestanden. Es kann allerdings vorkommen, dass der Tiefenmesser aufgrund physischer Beschädigung, unsachgemäßer Handhabung oder unkontrollierbarer Einflüsse nicht richtig funktioniert. Die folgenden Hinweise sollen dazu beitragen, die Oris Aquis Depth Gauge zum optimalen Tauchbegleiter zu machen.

Genauigkeit des Tiefenmessers

Die folgenden Parameter wirken auf die physikalische Funktionalität der Oris Aquis Depth Gauge ein und können die Genauigkeit des Tiefenmessers geringfügig beeinflussen:

- ▶ Veränderung des Umgebungsluftdrucks aufgrund von Veränderungen der Temperatur, der Wetterbedingungen und der Höhe über dem Meeresspiegel
- ▶ Temperaturunterschied zwischen Umgebungsluft/Wasser, insbesondere unterschiedliche Temperatur von Uhr und Wasser
- ▶ Salzgehalt des Wassers

Sicherheitsvorkehrungen vor dem Tauchgang

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich im Messkanal keine Wasserrückstände (dunkelgraue Flecke) befinden. Sollten Wasserrückstände vorhanden sein, reinigen Sie den Kanal wie im Abschnitt «Verwendung des Reinigungs-Sets» beschrieben
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die

Oris Aquis Depth Gauge Umgebungstemperatur hat, d. h. dass sie vor dem Tauchgang keiner extremen Sonneneinstrahlung oder sonstigen Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt war

- ▶ Verwenden Sie die Oris Aquis Depth Gauge nur als ergänzenden mechanischen Tiefenmesser, zusätzlich zu den gewöhnlichen Tauchinstrumenten

Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen lehnt Oris jegliche Verantwortung ab. Es gelten die Bedingungen der internationalen Garantie. Diese sind im Oris-Produkthandbuch aufgeführt, das jeder Oris-Uhr beiliegt, und können auch unter www.oris.ch eingesehen werden.

Bestandteile des Reinigungs-Sets

Das Reinigungs-Set für die Oris Aquis Depth Gauge enthält folgende Teile:

- ▶ 1 x Spritze 5 ml ①
- ▶ 5 x Kanüle ②
- ▶ 5 x biegsamer Schlauch ③ (auf der Kanüle aufgesetzt)



Verwendung des Reinigungs-Sets

Das Set dient dazu, den Messkanal zu reinigen und Wasserrückstände zu entfernen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Führen Sie den biegsamen Schlauch schräg zum Kanal in die Öffnung des Saphirglases ein und schieben Sie ihn bis zum Ende des Kanals. (Abb. A)
2. Füllen Sie die Spritze mit Wasser
Achtung: Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel, da diese die Dichtung des Saphirglases beschädigen könnten.
3. Verbinden Sie die Spritze mit der Kanüle und spritzen Sie das Wasser in den Kanal ein, um ihn durchzuspülen. (Abb. B)
4. Falls nötig, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3
5. Ziehen Sie den Schlauch mit der befestigten Spritze langsam aus dem Kanal und ziehen Sie gleichzeitig am Kolben der Spritze, um das Wasser aus dem Kanal zu entfernen
6. Zur Entfernung von Wasserrückständen aus dem Kanal führen Sie nur die Schritte 1 & 5 durch



PRODUCT MANUAL SUPPLEMENT

ORIS BIG CROWN PROPILOT ALTIMETER

HINWEISE

Jede Oris Big Crown ProPilot Altimeter hat Tests im Einklang mit den Oris-Teststandards bestanden. Es kann allerdings vorkommen, dass die Höhen- und Druckanzeige aufgrund physischer Beschädigung, unsachgemässer Handhabung oder unkontrollierbarer Einflüsse nicht richtig funktioniert. Die folgenden Hinweise sollen dazu beitragen, die Oris Big Crown ProPilot Altimeter zum optimalen Begleiter zu machen.

Genauigkeit des Höhenmessers

Die nachstehenden Parameter wirken sich auf die Funktionsweise und die barometrischen Funktionen der Oris Big Crown ProPilot Altimeter aus und können die Genauigkeit der Höhenanzeige geringfügig beeinflussen:

- ▶ Änderung des atmosphärischen Drucks aufgrund schwankender Temperaturen
- ▶ Änderung des atmosphärischen Drucks aufgrund verschiedener Temperaturgefälle an verschiedenen Orten, an denen die Höhe abgelesen wird
- ▶ Wechselnde Wetterbedingungen wie Hochdruck- und Niedrucksysteme
- ▶ Die allgemeine Wetterentwicklung

Sicherheitsvorkehrungen vor der Benutzung

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Oris Crown ProPilot Altimeter Umgebungstemperatur hat, d.h. dass sie vor der Benutzung keiner extremen Sonneneinstrahlung oder sonstigen Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt war.
- ▶ Kontrollieren Sie, ob die Krone bei 4 Uhr ausgeschraubt und in Position 1 ist, wie im Abschnitt «So benutzen Sie die Oris Big Crown ProPilot Altimeter» beschrieben. Der rote Ring an der Kronenwelle muss deutlich erkennbar sein. Der Höhenmesser funktioniert nicht, wenn die Krone ins Gehäuse geschraubt ist.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Uhr nicht mit Wasser in Berührung kommt, wenn die Krone bei 4 Uhr ausgeschraubt ist. Das Gehäuse ist offen und nicht wasserdicht, wenn die Krone bei 4 Uhr nicht fest in Position 0 geschraubt ist. Die spezielle PTFE-Membrane schützt nur gegen das Eindringen von Wasserdampf und Feuchtigkeit in die Uhr. Die Membrane bewirkt keine Wasserdichtheit.
- ▶ Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in Kontakt mit der Uhr kommt. Schmutz kann die PTFE-Membrane und die Gehäuseöffnungen verstopfen und so den freien Luftstrom in das Gehäuse und aus dem Gehäuse heraus verhindern. Die Anzeige der Höhe erfolgt dann verzögert oder ist überhaupt nicht möglich.
- ▶ Klopfen Sie immer mit den Fingerspitzen leicht auf die Uhr, bevor sie die richtige Höhe able-

sen. Durch das leichte Klopfen können die Aneoriddose und der Mechanismus des barometrischen Höhenmessers reibungslos arbeiten.

- ▶ Justieren Sie den Höhenmesser vor jeder Benutzung entsprechend der Anleitung in Abschnitt «So benutzen Sie die Oris Big Crown ProPilot Altimeter/Einstellung des Höhenmessers».
- ▶ Prüfen und rekalisieren Sie den Höhenmesser regelmässig, wenn Ihnen ein Referenzpunkt mit Höhenangabe oder ein Referenzdruck zur Verfügung steht, um sich ändernde Umgebungs- und Wetterbedingungen auszugleichen.
- ▶ Zu Ihrer eigenen Sicherheit: Verwenden Sie die Oris Big Crown ProPilot Altimeter bei Flügen oder Expeditionen immer nur als Zweitinstrument, zusätzlich zu anderen Instrumenten, die die Höhe anzeigen, zum Beispiel den im Flugzeug eingebauten Instrumenten.

Achtung: In Flugzeugen mit Druckkabinen herrschen Bedingungen, die einer niedrigeren Höhe als der tatsächlichen Flughöhe des Flugzeugs entsprechen. Jeder barometrische Höhenmesser, sei er elektronisch oder mechanisch wie die Oris Big Crown ProPilot Altimeter, zeigt im Flug den aktuellen Luftdruck in der Kabine an. Die Druckmessgeräte in solchen Flugzeugen haben eine Verbindung ins Freie, um den tatsächlichen Druck und die Höhe messen zu können.

Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen lehnt Oris jegliche Verantwortung ab. Es gelten die Bedingungen der internationalen Garantie. Diese sind im Oris-Produkthandbuch aufgeführt, das jeder Oris-Uhr beiliegt, und können auch unter www.oris.ch eingesehen werden.

So benutzen Sie die Oris Big Crown ProPilot Altimeter

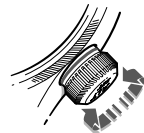
Das Zifferblatt ist in drei Bereiche aufgeteilt – im Zentrum befindet sich das traditionelle Uhrenzifferblatt, das die Zeit anzeigt; um dieses herum können Sie den atmosphärischen Druck am roten Zeiger ablesen; und ein Aussering zeigt die Höhe bis zu 15000 Fuss oder 4500 Metern an (gelber Zeiger).

1. NEUTRALSTELLUNG

(Krone in Position 0): Wenn beide Kronen fest eingeschraubt sind, funktioniert die Oris Big Crown ProPilot Altimeter wie eine normale automatische Uhr. Das zentrale Zifferblatt und die Zeiger zeigen Uhrzeit und Datum ein (Einstellung mit der Krone bei 2 Uhr) und die Uhr ist wasserdicht bis 100 Meter/10 bar.

2. AKTIVIERUNG DES HÖHENMESSERS

(Krone in Position 1): Schrauben Sie die Krone bei 4 Uhr in Position 1, um den Höhenmesser zu aktivieren. Es erscheint ein roter Ring, der anzeigt, dass der Höhenmesser verwendet wird.



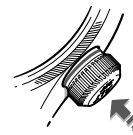
3. EINSTELLUNG DES HÖHENMESSERS

(Krone in Position 2): Ziehen Sie die Krone in Position 2 heraus und drehen Sie sie, um den Höhenmesser einzustellen. Es gibt verschiedene Einstellmöglichkeiten: Drehen Sie die Krone, bis der Referenzluftdruck QNH/QFE/QNE (den zum Beispiel der Kontrollturm des Flughafens liefert) mit dem roten Dreieck bei 6 Uhr im zentralen Zifferblatt übereinstimmt, oder drehen Sie die Krone, bis die gelbe Markierung mit der ihnen bekannten Höhe übereinstimmt. Die Uhr zeigt jetzt die aktuelle Höhe (gelber Zeiger) und den aktuellen atmosphärischen Druck (roter Zeiger) an.



4. HÖHENMESSUNG

(Krone in Position 1): Drücken Sie die Krone nach der Einstellung in Position 1. Jetzt zeigt der gelbe Zeiger am Aussering mit seiner Skalierung von 0 – 15000 Fuss bzw. von 0 – 4500 Meter jede Änderung der Höhe an.



5. RÜCKKEHR ZUR NEUTRALSTELLUNG

(Krone in Position 0): Um den Höhenmesser zu deaktivieren und in die Neutralstellung zurückzukehren, genügt es, die Krone wieder in Stellung 0 zu schrauben. Dadurch ist die Uhr auch wieder versiegelt und wasserdicht bis 100 Meter/10 bar.

